



Kabul untersucht weiter Mord an Reporterin

Kabul. (dpa) Knapp eine Woche nach der Ermordung der deutschen Fotoreporterin Anja Niedringhaus in Afghanistan untersucht das Innenministerium in Kabul weiterhin die Hintergründe der Tat. Das Motiv des Todesschützen – eines Polizisten – sei nicht geklärt, sagte Ministeriumssprecher Sedik Sedikki gestern. Der Mann werde in Kabul festgehalten. Ein Polizeisprecher in der Provinz Chost hatte am Tag nach dem Mord gesagt, der Mörder habe als Motiv Rache für Nato-Luftangriffe auf sein Dorf angegeben.

Unterdessen will die Bundesregierung keine unmittelbaren Konsequenzen aus dem Verfall des von afghanischen Sicherheitskräften genutzten früheren Bundeswehr-Feldlagers in Kundus ziehen. Das geht aus einer Antwort des Verteidigungsministeriums auf eine Anfrage des Bundestagsabgeordneten Peter Gauweiler (CSU) hervor.